

RESULTATE & NEWS

Ski alpin: Europacup-Final

Riesenslalom (in Kapp/Ö): 1. Bjarne Solbakken (No) 2:29.61. 2. Alessandro Roberto (It) 1:03 zurück. 3. Andrea Zinsli (Sz) 1:58.4. Frédéric Covili (Fr) 1:60. 5. Rainer Schönfelder (Ö) 1:66. Ausgeschieden u.a.: Jürg Grünenfelder (Sz), Achim Vogt (Lie).

Slalom (in See/Ö): 1. Heinz Schilchegger (Ö) 1:28.85. 2. Florian Seer (Ö) 0:45 zurück. 3. Reinfried Herbst (Ö) 0:78.4. Andrej Miklave (Sln) 0:88.5. Alan Perathoner (It) 0:90. Ausgeschieden u.a.: Thomas Pool (Sz), Markus Ganahl (Lie).

Europacup-Schlussklasse Männer. Gesamtwertung (nach 33 Rennen): 1. Christoph Gruber (Ö) 864. 2. Ivan Bormolini (It) 784. 3. Patrick Wirth (Ö) 681. 4. Mario Matt (Ö) 629. 5. Raphael Burtin (Fr) 589. Ferner: 161. Jürgen Hasler (Lie) 25. Markus Ganahl (Lie) 18. 223. Achim Vogt (Lie) 3. 229.

Riesenslalom (nach 9 Rennen): 1. Raphael Burtin (Fr) 589. 2. Sami Uotila (Fi) 436. 3. Rainer Schönfelder (Ö) 408.4. Bjarne Solbakken (No) 395.5. Alessandro Roberto (It) 373. Ferner: 76. Achim Vogt (Lie) 3.

Slalom (nach 10 Rennen): 1. Mario Matt (Ö) 510. 2. Christian Castellano (It) 359. 3. Sacha Gros (USA) 322. 4. Markus Larsson (Sd) 306. 5. Kentaro Minagawa (Jap) 297. Ferner: 68. Markus Ganahl (Lie) 18.

Frauen. Gesamtwertung (nach 33 Rennen): 1. Selina Herwegger (Ö) 1250. 2. Martina Lechner (Ö) 995. 3. Warwara Zelenskaja (Russ) 760. 4. Corinne Imlig (Sz) 722. 5. Kerstin Reisenhofer (Ö) 660. Ferner: 69. Tamara Schädler (Lie) 101. 83. Birgit Heeb (Lie) 80. 155. Diana Fehr (Lie) 13.

Deutschland und Sven Hannawald dominierten



SKI NORDISCH: Deutschland im Team-Wettbewerb und Sven Hannawald im abschliessenden Einzel-Wettkampf dominierten zum Saisonabschluss beim Skiflug-Weltcup in Planica (Sln). Nachdem Martin Schmitt als Gesamt-Weltcup-Sieger schon «seit Lahti» festgestanden hatte, entschied Sven Hannawald mit dem vierten Saisonsieg den Skiflug-Weltcup für sich. Die Nationenwertung gewann überlegen Finnland mit dem Total von 5219 Punkten vor Österreich (4409) und Deutschland (4395), das mit insgesamt 15 Einzel-Erfolgen eine Saisonrekordmarke aufstellte.

Neuer Weltrekord auf 225 m

Den grossen Coup hatte Andi Goldberger (Bild) am Samstag im Team-Wettbewerb mit der Weltrekordweite von 225 m gelandet, nachdem er im 1. Durchgang schon bei 223,5 m aufgesetzt hatte. Er übertraf damit seinen 18-jährigen Landsmann Thomas Hörli, der am Donnerstag die Bestmarke auf 224,5 erhöht hatte.

Biathlon: Weltcup-Final in Russland

Chanty Mansijsk (Russ). Weltcup. Männer. Jagdrennen (12,5 km): 1. Sven Fischer (De) 37:30,8 (4 Strafrunden). 2. Raphaël Poirée (Fr) 0:04,1 zurück (5). 3. Sergej Roschkow (Russ) 0:13,6 (1). 4. Frank Luck (De) 0:26,4 (3). 5. Frode Andresen (No) 0:28,9 (7).

Massenstart-Rennen (15 km): 1. Rene Cattarinussi (It) 41:54,6 (0). 2. Rostowitschew 0:22,1 (1). 3. Andresen 0:27,9 (4). 4. Olegs Maluhins (Lett) 0:32,7 (2). 5. Poirée 0:37,9 (4).

Frauen. Jagdrennen (10 km): 1. Magdalena Forsberg (Sd) 34:09,8 (1). 2. Corinne Niogret (Fr) 0:38,7 (1). 3. Olga Pytlewa (Russ) 0:44,7 (2). 4. Liv Grete Skjelbreid (No) 0:54,5 (4). 5. Galina Kuklewa (Russ) 1:19,3 (5).

Massenstart-Rennen (12,5 km): 1. Martina Zellner (De) 43:05,6 (1). 2. Zubrilowa 0:50,9 (4). 3. Olena Petrowa (Ukr) 0:58,4 (2). 4. Skjelbreid 1:04,2 (5). 5. Kuklewa 1:19,0 (6).

Jari Isometsä vor Mühlegg

Ski nordisch: Bente Martinsen erneut im Gesamt-Weltcup vorne

Die noch offene Entscheidung um den Sub-Weltcup über die Mitteldistanzen führte im Weltcup-Langlauf in Santa Caterina (It) zu einem spannenden Verfolgungsstartrennen, das von Jari Isometsä (Fi) knapp vor Johann Mühlegg (Sp) gewonnen wurde. Am Samstag war es Kristina Smigun (Est) nicht gelungen, bei der allerletzten Gelegenheit Bente Martinsen (No) noch den Gesamt-Weltcup abzugeben. Das Langlaufteam Liechtenstein war beim Abschlussrennen nicht vertreten.



Jari Isometsä (links) gewann das Rennen, Johann Mühlegg (rechts) feierte seinen Sieg im Gesamtweltcup.

Für die Schweizer Vertretung klang die internationale Saison einigermaßen versöhnlich aus. Im Verfolgungsstartrennen der Frauen erzielte Natascia Leonardi als 20. ihr bestes Weltcup-Ergebnis seit neun Jahren. Grössere Mühe mit dem durch die Wärme nassen und schweren Schnee bekundete Brigitte Albrecht, die ihren 24. Rang aus dem ersten Rennen nicht zu behaupten vermochte und fünf Positionen einbüsste.

Bei den Männern gab es durch Reto Burgermeister (25.), Gion-Andrea Bindi (27.) und Wilhelm Aschwanden (30.) noch einige bescheidene Weltcup-Punkte. Zu berücksichtigen gilt es allerdings die Tatsache, dass Erling Jevne (No, Sieger über 10 km), dessen Landsmann Odd-Bjørn Hjelmeseth (2.) sowie Harri Kirvesniemi (Fi, 11.) nicht mehr antraten und dass Frode Estil (No, 3.), Fredy Schwenbacher (It, 10.) und Anders Aukland (No, 25.) aufgaben.

Der als Weltcup-Gesamtsieger feststehende Johann Mühlegg wollte auch noch den Sub-Weltcup über die Mitteldistanzen für sich entscheiden. Aufgrund eines Vorsprun-

ges von lediglich 16 Punkten benötigte der für Spanien startende Deutsche noch einen Sieg. Während 10 km legte der aus der zwölften Positionen gestartete Mühlegg alle Kräfte frei. Dann war der Vormarsch für ihn zu Ende: «Ich war völlig am Ende.»

«Ich ahnte, dass er diese Kadenz nicht durchstehen würde. Deshalb gab ich die Hoffnung nie auf», erklärte Jari Isometsä nach seinem vierten Weltcup-Erfolg. Der Finne, vor acht Tagen beim 50-km-Rennen am Holmenkollen nicht dabei, steckte nicht auf, obwohl er nach 10 km einen Rückstand von elf Sekunden aufwies. In einer langen Abfahrt zog er an Mühlegg vorbei, und

die wenigen Meter Abstand hatten bis ins Ziel Bestand.

Smigun stürzte

Bei den Frauen hätte Kristina Smigun im letzten Rennen der Saison eine Differenz von 19 Punkten aufholen müssen. Die Aufgabe war schwierig, aber nicht unlösbar. Zunächst schien auch alles für die Estin zu laufen, die bald einmal der Spitzengruppe angehörte, während die nach ihrem Sieg im 5-km-Rennen am Freitag aus der Pole Position gestartete Martinsen sofort zurückfiel.

Ein Sturz Smiguns 1,7 km vor dem Ziel vereitelte alle Aussichten, ihre Hand nach der grossen Kri-

stallkugel auszustrecken. «Jetzt ist alles vorbei», schoss es der Estin durch den Kopf, nachdem sie in einer Abfahrt an einer vereisten Stelle zu Boden musste. Der 3. Platz, der zuvor noch in Reichweite lag, hätte Smigun zum Sieg im Gesamt-Weltcup gereicht.

Letztes Jahr hatte Bente Martinsen den Gesamt-Weltcup dank der grösseren Anzahl Siege bei Punktgleichheit mit Stefania Belmondo (It) gewonnen, nachdem der Ausgang bis zum letzten Rennen offen war. Auch diesmal musste die Norwegerin bis zuletzt um ihren Siegel bangen. Im Verfolgungsstartrennen in der von ihrer weniger gut beherrschten freien Technik hatte Martinsen zwei Krisen zu überstehen. Gewinnerin des Verfolgungsstartrennens wurde Julia Tschepalowa.

Resultate

Männer. 15 km 1. (Position am Vortag: 4.) Jari Isometsä (Fi) 1:04:10,7. 2. (12.) Johann Mühlegg (Sp) 2:1.3. (18.) Per Elofsson (Sd) 11.6. 4. (17.) Vincent Vittoz (Fr) 18.5. 5. (14.) René Sommerfeldt (De) 24.4. 6. (9.) Janne Immonen (Fi) 33.5. 7. (5.) Achim Walcher (Ö) 39.5. 8. (8.) Gerhard Urain (Ö) 47.6.9. (24.) Alexej Prokurorow (Russ) 1:01.5. 10. (6.) Ivan Batory (Slk) 9.8.

Frauen. 10 km (freie Technik, 2. Teil Verfolgungsstartrennen): 1. (Position Vortag: 7.) Julia Tschepalowa (Russ) 41:40,8. 2. (5.) Stefania Belmondo (It) 0.5. 3. (3.) Kaisa Varis (Fi) 52.8. 4. (2.) Olga Danilowa (Russ) 1:09.6.

Schlussklasse. Männer: 1. Mühlegg 948. 2. Isometsä 708. 3. Odd-Bjørn Hjelmeseth (No) 586. 4. Elofsson 536. 5. Thomas Alsgaard (No) 461. 6. Fabio Maj (It) 401. 7. Stephan Kunz (Lie) 378. 8. Espen Bjervig (No) 371. 9. Michail Botwinow (Ö) 362. 10. Zorzi 359. Ferner: 59. Markus Hasler (Lie) 64.

Frauen: 1. Martinsen 1176. 2. Smigun 1165. 3. Larissa Lazutina (Russ) 1008. 4. Danilowa 880. 5. Gawriljuk 857. 6. Belmondo 820. 7. Tschepalowa 712.

Nationen. Männer: 1. Norwegen 5019. 2. Italien 2644. 3. Finnland 2435. 4. Schweden 2296. 5. Russland 1832. 6. Österreich 1759. Ferner: 11. Liechtenstein 442.

Weitere Infos: www.fis-ski.com

Langnau siegt, Rapperswil muss nachsitzen

Eishockey: Fust-Doppelschlag entschied Elik's Abschiedsspiel

Die Playout-Serie zwischen Langnau und Rapperswil-Jona ist entschieden. Die Emmentaler gewannen Spiel 6 mit 3:0 (0:0, 2:0, 1:0) und damit die Serie mit 4:2. Für den SC Langnau ist die Saison zu Ende; auf Rapperswil wartet eine weitere Best-of-7-Serie gegen den Nationalliga-B-Meister.

Es war ein Spiel mit wenig Emotionen, das die 5414 Zuschauer (!) in der Ilfis-Halle zu sehen bekamen. Langnau war nach vorsichtigem Beginn die bessere Equipe und kam schon im ersten Drittel zu einem Chancenplus. Die Entscheidung fiel indessen erst in der Startphase des zweiten Abschnitts: John Fust erzielte innert 87 Sekunden die wegweisenden Tore zum 2:0. Zum fünf-

tenmal in dieser Saison brachte der Kanada-Schweizer Langnau 1:0 in Führung; erstmals gewannen die

Emmentaler auch. In Gefahr geriet der Langnauer Sieg danach nicht mehr. Der SC Rapperswil-Jona war



Langnau bürdete Rapperswil weitere Spiele gegen den NLB-Meister auf.

zu keiner Reaktion mehr fähig, der fünfte Saison-Shutout von Martin Gerber wurde kaum gefährdet. Zu mehr Shutouts als Gerber in Langnau kam in dieser Saison einzig Luganos Cristobal Huet. Die endgültige Siegsicherung gelang Daniel Gauthier mit dem 3:0 in der 44. Minute.

Resultate

Nationalliga A

Playout (best of 7):

Langnau - Rapperswil-Jona 3:0 (0:0, 2:0, 1:0) - Stand: 4:2

Nationalliga B

Playoff-Final (best of 5):

La Chaux-de-Fonds - Chur 3:2 (1:0, 1:2, 1:0) 1:1.

Weitere Infos: www.sehv.ch

REKLAME

Power
Für 3 Länder
vom Bodensee bis
zum Walensee

RADIO 2
LIECHTENSTEIN

RADIO 2
LIECHTENSTEIN
Der Sport-Express

Bregenz
106.1 FM

Feldkirch
106.1 FM

Vaduz
96.9 FM

Buchs
96.9 FM

Sargans
96.9 FM